Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 38

Artikel: Bau eines 3. Primarschulgebäudes auf dem Reitbahngut in Rorschach

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580042

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Frauenfeld. Kurzdorf ist im Begriffe, sich industriell zu entwickeln. Das Eisenwerk wird wahrscheinlich im nächsten Frühjahr bezogen. Die Erstellung einer Schiffliftickerei mit vorläufig 20 Maschinen steht bevor. Mit Rücksicht hierauf und auf das, was noch kommen kann und soll, hat auch die Gemeinde einen prächtig gelegenen Bauplatz für ein neues Schulhaus erworben.

Die Kantonsschulneubaute, welche im nächsten Frühjahr begonnen werden soll, wird gleichfalls die Bautätigkeit beleben. Kommt bis dahin die Waffenplatzfrage zur Erledigung, wird wahrscheinlich auch noch der Bund die eine und andere Baute ausführen lassen.

Schulhausbau Laupersdorf (Solothurn). Die Einwohnergemeindeversammlung hat mit einem Mehr von 99 gegen 58 Stimmen den Bau eines neuen Schulhauses beschlossen. Die Minderheit wollte nur das alte Schulhaus umbauen, resp. erweitern.

Sanatoriumsbau Wallenstadterberg. Noch vor Eintritt der trüben Witterung konnte der monumentale Neubau des st. gallischen Sanatoriums unter Dach gebracht werden, so daß nun der innere Ausbau in ungestörter Weise gefördert werden kann. Das Werk wird, so weit Lage, Bau und Anlagen in Betracht kommen, dereinst wohl zu den schönsten Anlagen der Schweiz gehören.

Brückenbaute Schwyz. Der Kanton Schwyz gedenkt im Jahr 1910 zwei notwendige Brückenbauten auszuführen: Die Sihlbrücke in Schindellegi in Betonkonstruktion, Voranschlag 65,000 Fr. und die Brücke über die Muota in Ibach in Eisenkonstruktion, Voranschlag 70,000 Franken.

Bau eines 3. Primarschulgebäudes auf dem Reitbahngut in Rorschach.

(S.-Korr.)

Durch das Architekturbureau Stärkle & Renfer in Rorschach sind die endgültigen Pläne sowie Kostenanschlag und ein Modell für ein drittes Primarschulgebäude angefertigt worden. Im zweiten, engeren Wettbewerb war das generelle Projekt, nach dem Kubikinhalt berechnet, auf rund 470,000 Fr. Erstellungskosten gerechnet worden, bei einem Kubikmeterpreis von 28 Fr. Sachverständige haben damals schon diesen Ansatz für zu niedrig befunden. Die endgültigen Aufstellungen haben diesen Zweiflern recht gegeben. Bei ganz gleichen Abmessungen wie nach dem Programm des Wettbewerbes kostet das Schulhaus allein 520,000 Fr.; hiezu kommen etwa 40,000 Fr. für Umgebungsarbeiten und 20,000 Fr. für Bauleitung und Architekten-Honorar. Die ganze Bausumme beträgt demnach 580,000 Fr. Von dieser kommt der Staatsbeitrag von 30,000 Fr. in Abzug, so daß für die Schulgemeinde noch 550,000 Fr. übrig bleiben.

Der Boden wurde seinerzeit von der politischen Gemeinde und Herrn Max Schönfeld der Schulgemeinde kostenlos abgetreten, so daß hiefür kein Betrag einzusetzen ist.

Einteilung des Gebäudes. Das Kellergeschoß enthält:

a) ein Turnlokal von 15,3×10,5 = 160,65 m², bei einer lichten Höhe von 5,35 m, hiezu eine Garderobe und ein Geräteraum;
b) eine Waschküche;
c) ein Keller für die Pedellwohnung;
d) Räume für die Zentralheizung und Kohlen;
e) ein Brausebad für 15 Brausen, hiezu zwei Ankleideräume;
f) Räume für Handfertigkeitsunterricht.

Im Erdgeschoß, I. und II. Stock, sollen untergebracht werden:

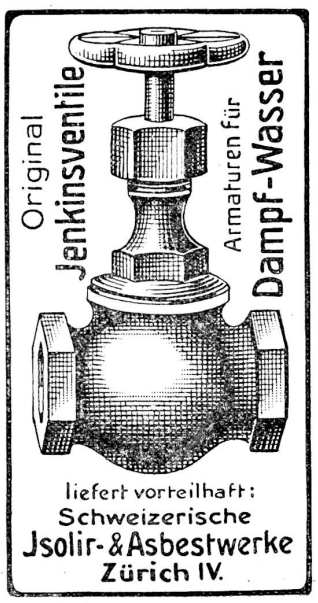
a) 16 Schulzimmer à 60 Kinder;
b) Vorplätze und Korridore, welche zugleich als Garderobe dienen;
c) ein Vorsteherzimmer, welches zugleich als Konferenz- und Bibliothekzimmer zu dienen hat, zirka 5,60×6,50 = 36 m²;
d) ein Sammlungszimmer, zirka 36 m²;
e) ein Zimmer für ärztliche Untersuchungen, zirka 19 m²;
f) ein Pedellzimmer im Erdgeschoß, zirka 19 m²;
g) nach Geschlechtern örtlich getrennte Abortanlagen.

Im Dachstock sind vorgesehen:

a) eine Wohnung für den Pedell, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Abort und Gehälter;
b) die Räume für eine Haushaltungsschule, als Küche mit Kohlenherd und 6 Gasherden, Vorräteraum, Räume für Brennmaterial und Geräte, Eßzimmer für zirka 20 Schülerinnen, Zimmer für die Lehrerinnen;
c) zwei Speisezimmer für Schulkinder, 65 und 62 m² groß;
d) nach Geschlechtern getrennte Aborte für Schulkinder, 1 Lehrerin-Abort.

Im Gutachten wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß das Projekt samt detaillierter Kostenberechnung vom Kantonsbaumeister einläßlich geprüft und genehmigt worden ist. Maße und Einheitspreise sind derart gehalten, daß der Schulrat alle Garantie für Einhaltung der Kostenvoranschlagssumme übernehmen kann. Ja, es erscheint nicht ausgeschlossen, daß wesentliche Ersparnisse zu erzielen sind, sofern nämlich sofort mit dem Bau begonnen werden und die gegenwärtig niedrigen Materialpreise ausgenützt werden können. Sollte dagegen der Bau wieder Erwarten hinausgeschoben werden, müßte nach Ansicht des Kantonsbaumeisters und anderer Fachleute wesentlich teurer gebaut werden, als es gegenwärtig der Fall ist.

Ueber die Notwendigkeit der Neubaute, deren Vollendung auf Frühjahr 1910 in Aussicht zu nehmen wäre, hat sich der Schulrat an Hand von Zahlen deutlich genug ausgesprochen, sind doch heute noch 6 Schulen in Provisorien untergebracht.



4251